

2<sup>nd</sup> European Survey of Enterprises on New and Emerging Risks

## **ESENER-2**

# **Final Master Questionnaire**

Master Version for the  
Main Survey

**Country: Austria**

**Language version: German**

June 2014

### **Basic structure of the questionnaire**

A. Contact phase .....	3
B. Introductory questions (part of background information) .....	14
C. Day-to-day health and safety management Part I: Available expertise and general policy .....	19
D. (Traditional and new) health and safety risks in the establishment.....	23
E. Day-to-day OSH management Part II: Risk Assessments.....	25
F. New risks: Psychosocial risks and Musculo-skeletal disorders .....	30
G. Employee participation in OSH issues .....	34
H. Sources of support.....	37
I. Final background questions .....	38

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### PLEASE NOTE:

Questions which are to be read out are printed in **bold face**.

All answers that must not actively be read out are marked with two fences: ##. These items are to be offered only if it becomes clear that the respondent's answer would not fit well into the answer options that are provided.

If multiple answers are allowed, answer items are lead by numbers: \_01), \_02), \_03) etc. otherwise only one single answer is to be given.

Instructions to the interviewers are printed in boxes and italics.

Instructions to the programmers are printed in italics.

Not all questions have to be answered by each respondent. Filters are set out before the questions (entry filters). They are in [red font and square brackets]. If there is no filter the question which immediately follows is to be asked.

Hints for the programmer and filtering instructions were not translated into national languages because the questionnaire was programmed centrally. The chapter headings were also not translated because they were not part of the programmed script, but are introduced on this paper version for an easier orientation.

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### A. Contact phase

*[To all respondents in first contact (with the telephone number indicated in the address register)]*

**Q001**

**Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... vom <TNS Austria> in <Wien>. Wir führen die europäische Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz durch. Für diese Umfrage würde ich gerne mit der Person sprechen, die in ihrem Betrieb für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig ist.**

*[If number of employees < 50 (all sectors)]*

**Oft handelt es sich bei dieser Person um den Geschäftsführer oder den Leiter der Niederlassung.**

*[If number of employees ≥ 50 and NACE 2-digit = 01 through 44]*

**Oft handelt es sich bei dieser Person um den technischen Leiter oder Personalleiter.**

*[If number of employees ≥ 50 and NACE 2-digit = 45 thru 96]*

**Oft handelt es sich bei dieser Person um den Personalleiter.**

*Interviewer: Wenn erforderlich betonen:*

- Die Umfrage wird im Auftrag der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durchgeführt. Dies ist eine unabhängige Einrichtung der Europäischen Union, die Informationen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz anbietet.
- Die Umfrage umfasst Fragen zu den Richtlinien und Verfahren zu Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb.
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sind ein zunehmend wichtiges Thema und ein entscheidender Faktor für den Erfolg der europäischen Wirtschaft. Mit der Teilnahme an dieser Umfrage tragen Sie dazu bei, dass Unternehmen und Einrichtungen mehr Informationen und Unterstützung erhalten. Damit lassen sich Sicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten verbessern.
- Die Ergebnisse sollen dabei helfen, Betriebe zu unterstützen und die Gesetzgebung zu verbessern.
- Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Website unter [esener.eu](http://esener.eu). Dort werden Anfang 2015 erste Ergebnisse veröffentlicht.

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

- Der Gesprächspartner ist diese Person ( 1 ) go to Q004a  
Vereinbart einen späteren Gesprächstermin ( 2 ) take up time for recall\*\*  
Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch ( 3 ) go to Q003  
Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, ( 4 ) take up name & tel.\*\*  
und nennt deren Namen  
Verweigert ( 5 ) END1  
Motivationsschreiben ( 9 ) take up Email

\*\* then go to END2

*[If second interview within a multi-site organisation in a screening country]*

### Q002

**Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... vom <TNS Austria> in <Wien>. Wir führen die europäische Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch. Wir haben die Umfrage bereits in Ihrer Unternehmenszentrale durchgeführt und möchten nun mit jemandem in Ihrer Niederlassung sprechen. Sind Sie in Ihrem Betrieb für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig?**

*Interviewer: (angeben, wenn Sie nach der ersten Befragung gefragt werden): Die erste Befragung wurde mit der in der Unternehmenszentrale dieses Betriebs für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständigen Person durchgeführt. Die Person, die bei vorigen Anrufen genannt wurde, ist:*

\_\_\_\_\_

- Der Gesprächspartner ist diese Person ( 1 ) go to Q004b  
Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch ( 2 ) go to Q002 again  
Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, ( 3 ) take up name & tel.\*\*  
und nennt deren Namen  
Verweigert ( 4 ) END1  
Motivationsschreiben ( 9 ) take up Email

\*\* then go to END2

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If new contact with a person named in previous call(s)]*

**Q003**

**Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... vom <TNS Austria> in <Wien>. Wir führen die zweite europäische Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch. Für diese Umfrage würde ich gerne mit der Person sprechen, die in ihrem Betrieb für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig ist. Sind Sie diese Person?**

- |  |       |                           |
|--|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden | ( 1 ) | go to Q004a               |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin  | ( 2 ) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch                          | ( 3 ) | go to Q003 again          |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen und nennt deren Namen | ( 4 ) | take up name & tel.**     |
| Verweigert   | ( 5 ) | END1                      |
| Motivationsschreiben   | ( 9 ) | take up Email             |

*\*\* then go to END2*

*[If Q001 or Q003 = 1]*

**Q004a**

**Die Umfrage wird von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit TNS Infratest in München durchgeführt. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.**

*Interviewer: Ihr Betrieb wurde nach dem Zufallsprinzip stellvertretend für andere Betriebe derselben Branche und Größe ausgewählt. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, sollten allerdings möglichst viele der ausgewählten Betriebe teilnehmen.*

**Sämtliche Angaben werden absolut vertraulich behandelt, und die Ergebnisse bleiben vollständig anonym. Wären Sie so freundlich, an dieser Befragung teilzunehmen?**

- |   |       |                           |
|---|-------|---------------------------|
| Stimmt einer sofortigen Befragung zu  | ( 1 ) | go to FILT050             |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin   | ( 2 ) | take up time for recall** |
| Lehnt Gespräch ab, denn der Hauptsitz des Unternehmens/der Einrichtung ist für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig, nicht die lokale Ebene | ( 3 ) | go to Q005                |
| Lehnt Teilnahme ab, da Sicherheits- und Gesundheitsschutzaufgaben an einen externen Dienstleister übertragen sind.                                | ( 4 ) | go to Q006                |
| Nimmt grundsätzlich nicht an Telefoninterviews teil   | ( 5 ) | go to Q007                |
| Lehnt aus anderen Gründen ab  | ( 6 ) | END1                      |
| Motivationsschreiben  | ( 9 ) | take up Email             |

*\*Optional text element*

*\*\* then go to END2*

## ESENER-2 Master Questionnaire

*[If Q002 = 1, i.e. if second interview within a multi-site organisation in screening country]*

### Q004b

**Die Umfrage wird von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und TNS Infratest in München gemeinsam durchgeführt. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.**

*Interviewer: Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, ist es jedoch wichtig, dass so viele der ausgewählten Betriebe wie möglich teilnehmen.*

**Sämtliche Angaben werden absolut vertraulich behandelt, und die Ergebnisse bleiben anonym. Wären Sie so freundlich, an dieser Befragung teilzunehmen?**

- |   |       |                           |
|---|-------|---------------------------|
| Stimmt einer sofortigen Befragung zu  | ( 1 ) | go to FILT050             |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin   | ( 2 ) | take up time for recall** |
| Lehnt Gespräch ab, denn der Hauptsitz des Unternehmens/der Einrichtung ist für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig, nicht die lokale Ebene | ( 3 ) | go to Q005                |
| Lehnt Teilnahme ab, da Sicherheits- und Gesundheitsschutzaufgaben an einen externen Dienstleister übertragen sind.                                | ( 4 ) | go to Q006                |
| Nimmt grundsätzlich nicht an Telefoninterviews teil   | ( 5 ) | go to Q007                |
| Lehnt aus anderen Gründen ab  | ( 6 ) | END1                      |
| Motivationsschreiben  | ( 9 ) | take up Email             |

*\*Optional text element*

*\*\* then go to END2*

*[If Q004a or b = 3]*

### Q005

**Auch wenn sich in der Regel die Unternehmenszentrale um Sicherheit und Gesundheitsschutz kümmert, gibt es doch wahrscheinlich eine Person auf lokaler Ebene, die sich mit diesem Thema auskennt. Die Fragen sind allgemeiner Natur. Es ist kein spezielles Fachwissen zu diesem Thema nötig. Dürfte ich mit der Person sprechen, die sich in Ihrer Niederlassung am besten mit dem Thema auskennt?**

- |   |       |                           |
|---|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden  | ( 1 ) | go to Q050/Q100           |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin   | ( 2 ) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch                           | ( 3 ) | go to Q003 again          |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen | ( 4 ) | take up name and tel.**   |
| Lehnt Gespräch weiterhin ab   | ( 5 ) | END1                      |

*\*\* then go to END2*

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q004a or b = 4]*

**Q006**

**Selbst wenn sich ein sicherheitstechnisches oder arbeitsmedizinisches Zentrum um Angelegenheiten bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz kümmert, gibt es doch wahrscheinlich jemanden im Betrieb, der einigermaßen über dieses Thema Bescheid weiß. Das ist in der Regel der Geschäftsführer oder ein anderer leitender Angestellter in direktem Kontakt mit dem externen Dienstleister.**

- Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden ( 1 ) go to Q050/Q100
- Vereinbart einen späteren Gesprächstermin ( 2 ) take up time for recall\*\*
- Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch ( 3 ) go to Q003 again
- Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen ( 4 ) take up name and tel.\*\*
- Lehnt Gespräch weiterhin ab ( 5 ) END1

*\*\* then go to END2*

*[If Q004a or b = 5]*

**Q007**

**Sie sagen, dass Sie generell nicht an telefonischen Umfragen teilnehmen. Wären Sie bereit, den Fragebogen stattdessen online auszufüllen?**

- Ja ( 1 ) go to Q008
- Nein ( 2 ) go to END1
- Keine Antwort ( 9 ) go to END1

*[If Q007 = 1]*

**Q008**

**Würden Sie mir bitte Ihre E-Mail-Adresse geben, damit wir Ihnen die Online-Version des Fragebogens zuschicken können?**

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

- Verweigert ( 9 ) go to END1

**END1**

**Ich danke Ihnen trotzdem für Ihre Zeit. Auf Wiederhören.**

**Interviewer:: End call** ( ) END (no further call; record non-response reason).

**END2**

**Vielen Dank für Ihre Hilfe. Auf Wiederhören.**

**Interviewer:: End call** ..... ( ) END (try again later, start with Q001).

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### Special Screening Questions (asked in some countries only)

FILT050 (Filter before question Q050)

If country = AL, AT, BE, BG, CY, CZ, EE, EL, HR, HU, IS, LT, LV, ME, MK, MT, PT, RO, RS, SI, SK, TR, and first interview in multi-site organisation:

Go to Q050

If country = AL, AT, BE, BG, CY, CZ, EE, EL, HR, HU, IS, LT, LV, ME, MK, MT, PT, RO, RS, SI, SK, TR, and second interview in multi-site organisation (i.e. if Q002 was asked):

Go to Q100

If country = CH, DE, DK, ES, FI, FR, IE, IT, LU, NL, NO, PL, SE, UK:

Go to Q100

#### Q050\_txt

**Bevor wir mit dem eigentlichen Interview beginnen, müssen wir aus statistischen Gründen ein paar Fragen stellen.**

*[Asked to all]*

**Q050 (=Q102 in countries without screener)**

**Handelt es sich bei dem Betrieb unter dieser Adresse um eine einzelne Organisation oder um einen von mehreren Betrieben derselben Organisation bzw. desselben Unternehmens an verschiedenen Standorten in {{Österreich}}?**

Einzelnes Unternehmen oder Organisation	( 1 )	go to Q100
Einen von mehreren Standorten des Betriebs in Österreich	( 2 )	go to Q051
## Weiß nicht	( 8 )	go to Q100
## Keine Antwort	( 9 )	go to END3



## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q050 = 2]*

**Q051**

**Wie viele Betriebe mit 5 oder mehr Beschäftigten – die Zentrale eingeschlossen – hat Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation in {{ Österreich }} ungefähr?**

*Interviewer: Geben Sie „0“ ein, wenn keiner der Betriebe 5 oder mehr Beschäftigte hat. Wenn die genaue Anzahl der Betriebe nicht bekannt ist, reicht eine Schätzung. Dabei dürfen ausschließlich Beschäftigte gezählt werden, die ihr Gehalt von dem Unternehmen bzw. der Organisation beziehen, keine Leiharbeiter oder Subunternehmer.*

\_\_ Betrieb mit 5 oder mehr Beschäftigten go to FILT052  
## Keine Antwort ( 999 ) go to END3

FILT 052

“0” Betrieb mit 5 oder mehr Beschäftigten go to END4  
“1” Betrieb mit 5 oder mehr Beschäftigten go to Q052a  
“2” Betrieb mit 5 oder mehr Beschäftigten go to Q053a  
“3 - 998” Betrieb mit 5 oder mehr Beschäftigten go to Q054a

*[If Q051 = 1]*

**Q052a**

**Hat der Betrieb unter dieser Adresse mindestens 5 Beschäftigte?**

Ja ( 1 ) go to Q100  
Nein ( 2 ) go to Q052b  
## Keine Antwort/verweigert ( 9 ) go to END3

*[If Q051 = 1 and Q052a = 2]*

**Q052b**

**In diesem Fall ist Ihr Betrieb leider nicht für die Befragung geeignet, da wir unsere Studie nur in Betrieben mit mindestens 5 Beschäftigten durchführen. Würden Sie mir bitte die Telefonnummer des Betriebs mit 5 oder mehr Beschäftigten geben und – wenn möglich – den Namen der Person, die in ihrem Betrieb für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig ist?**

## Angaben zu einem weiteren Gesprächspartner erhalten ( 1 ) go to Q080\_adr  
## Verweigert ( 9 ) go to END3

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q051 = 2]*

**Q053a**

**Hat der Betrieb unter dieser Adresse mindestens 5 Beschäftigte?**

Ja	( 1 )	go to Q053b
Nein	( 2 )	go to Q053c
## Keine Antwort/verweigert	( 9 )	go to END3

*[If Q053a = 1]*

**Q053b**

**In diesem Fall würden wir gerne eine Umfrage in diesem Betrieb durchführen. Aus statistischen Gründen ist es für unsere Studie jedoch sehr wichtig, die Umfrage in Bezug auf Betriebe mit mehreren Standorten an unterschiedlichen Standorten durchzuführen. Könnten Sie mir bitte den Namen und die Telefonnummer der anderen Betriebe mit 5 oder mehr Beschäftigten nennen, die Ihre Organisation bzw. Ihr Unternehmen in Österreich hat, damit wir dort zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Umfrage durchführen können?**

## Angaben zu einem weiteren Gesprächspartner erhalten	( 1 )	go to Q081_adr1
## Am Ende der Umfrage erneut fragen (der Gesprächspartner möchte zuerst die Fragen beantworten)	( 2 )	go to Q100
## Verweigert	( 9 )	go to Q090

*[If Q053a = 2]*

**Q053c**

**In diesem Fall können wir Ihren Betrieb bei der Umfrage leider nicht berücksichtigen, denn wir führen die Umfrage nur in Betrieben mit mindestens 5 Beschäftigten durch. Wir würden die Umfrage aber sehr gerne in den beiden Betrieben Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation durchführen, die mindestens 5 Beschäftigte haben. Könnten Sie mir bitte deren Namen und Telefonnummer nennen, damit wir dort eventuell eine Umfrage durchführen können?**

## Angaben zu einem weiteren Gesprächspartner erhalten	( 1 )	go to Q081_adr1
## Verweigert	( 9 )	go to END3

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q051 = 3 thru 998]*

**Q054a**

**Hat der Betrieb unter dieser Adresse mindestens 5 Beschäftigte?**

- |                             |       |             |
|-----------------------------|-------|-------------|
| Ja                          | ( 1 ) | go to Q054b |
| Nein                        | ( 2 ) | go to Q054c |
| ## Keine Antwort/verweigert | ( 9 ) | go to END3  |

*[If Q054a = 1]*

**Q054b**

**In diesem Fall würden wir gerne eine Umfrage in diesem Betrieb durchführen. Aus statistischen Gründen ist es für unsere Studie jedoch sehr wichtig, die Umfrage in Bezug auf Betriebe mit mehreren Standorten an unterschiedlichen Standorten durchzuführen. Könnten Sie mir bitte die Telefonnummer der Niederlassung mit 5 oder mehr Beschäftigten nennen, die innerhalb { {Österreich} } am weitesten von Ihrem Standort entfernt ist, damit wir dort zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Umfrage durchführen können?**

- |  |       |                 |
|--|-------|-----------------|
| ## Angaben zu einem weiteren Gesprächspartner erhalten   | ( 1 ) | go to Q081_adr1 |
| ## Am Ende der Umfrage erneut fragen (der Gesprächspartner möchte zuerst die Fragen beantworten) | ( 2 ) | go to Q100      |
| ## Verweigert  | ( 9 ) | go to Q090      |

*[If Q054a = 2]*

**Q054c**

**In diesem Fall können wir Ihren Betrieb bei der Umfrage leider nicht berücksichtigen, denn wir führen die Umfrage nur in Betrieben mit mindestens 5 Beschäftigten durch. Wir würden die Umfrage aber sehr gerne in zwei der beiden Betriebe Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation durchführen, die mindestens 5 Beschäftigte haben. Könnten Sie mir bitte den Namen und die Telefonnummer des Betriebs nennen, der Ihrem Standort am nächsten ist, so wie den Namen und die Telefonnummer des Betriebs, der am weitesten von Ihrem Standort entfernt ist, damit wir dort eventuell eine Umfrage durchführen können?**

- |  |       |                 |
|--|-------|-----------------|
| ## Angaben zu einem weiteren Gesprächspartner erhalten | ( 1 ) | go to Q081_adr1 |
| ## Verweigert  | ( 9 ) | go to END3      |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q053 = 3 or Q054 = 3]*

**Q090**

**Sie möchten also nicht, dass wir eine zweite Umfrage in diesem Unternehmen bzw. dieser Organisation durchführen. Darf ich diese Umfrage dennoch mit Ihnen fortsetzen?**

Ja	( 1 )	go to Q100
Nein	( 2 )	go to END6

**END3**

**Ich bedanke mich dennoch für Ihre Zeit. Auf Wiederhören.**

*END call*

*No further call attempt.*

*Record non-response reason 47 "Refusal to provide information in the screening phase"*

**END4**

**In diesem Fall können wir Ihren Betrieb bei der Umfrage leider nicht berücksichtigen, denn wir führen die Umfrage nur durch, wenn es in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation einen Betrieb mit 5 oder mehr Beschäftigten gibt. Ich bedanke mich dennoch für Ihre Zeit und die Bereitschaft, an der Umfrage teilzunehmen. Auf Wiederhören.**

*END call*

*No further call attempt.*

*Record non-response reason 44 "No single establishment with 5 or more employees"*

**END5**

**Vielen Dank für Ihre Auskunft. Wir werden uns an den genannten Betrieb wenden, um die Umfrage eventuell dort durchführen zu können. Auf Wiederhören.**

*END call*

*Make sure that information collected so far is stored and will be available for second call and for final data file.*

*Record non-response reason 42 "Size out of target"*

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

**END6**

**Ich bedanke mich dennoch für Ihre Zeit. Auf Wiederhören.**

*END call*

*No further call attempt.*

*Record non-response reason 46 "Interview terminated after screening phase, not to call back"*

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### B. Introductory questions (part of background information)

*[Asked to all]*

**Q100**

**Dürfte ich zunächst erfahren: Welche Funktion nehmen Sie in diesem Betrieb ein? Sind Sie ...**

*INT: Multiple answers possible*

- \_1) Inhaber oder Partner der Firma ( 1)
- \_2) Geschäftsführer, Leiter des Standorts oder der Niederlassung ( 1)
- \_3) Sonstiger leitender Angestellter ( 1)
- \_4) Sicherheitsfachkraft ( 1)
- \_5) Sicherheitsvertrauensperson ( 1)
- \_6) Anderer mit dem Thema beauftragter Beschäftigter ( 1)
- \_7) ## Externer Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz ( 1)
- \_9) ## Keine Antwort ( 1)

*[If Q100\_3, \_4 or \_5 or \_6= 1]*

**Q101**

**Ist Sicherheit und Gesundheitsschutz Ihre Hauptaufgabe oder nur eine von mehreren Aufgaben, die Sie in diesem Betrieb haben?**

- Hauptaufgabe ( 1)
- Eine von mehreren Aufgaben ( 2)
- ## Keine Antwort ( 9)

*[Asked to all respondents in non-screening countries]*

**Q102**

**Handelt es sich bei diesem Betrieb um den einzigen Standort oder um eine von mehreren Betriebsstätten derselben Organisation bzw. desselben Unternehmens an verschiedenen Standorten in {{Österreich}}?**

- Einzigster Standort in Österreich ( 1)
- Eine von mehreren Betriebsstätten in Österreich ( 2)
- ## Weiß nicht ( 8)
- ## Keine Antwort ( 9)

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q102 = 2 (non-screening countries only)]*

**Q103a**

**Handelt es sich um die Unternehmenszentrale oder eine Zweigstelle?**

- Unternehmenszentrale ( 1 )
- Zweigstelle ( 2 )
- ## Keine Antwort ( 9 )

*[If Q050 = 2 (screening countries only)]*

**Q103b**

**Darf ich nochmal nachfragen? Handelt es sich hierbei um die Unternehmenszentrale oder eine Zweigstelle Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation?**

- Unternehmenszentrale ( 1 )
- Zweigstelle ( 2 )
- ## Keine Antwort ( 9 )

*[Asked to all]*

**Q104**

**Wie viele Personen arbeiten in einer normalen Woche ungefähr in diesem Betrieb? Dabei spielt es keine Rolle, ob diese persönlich anwesend sind oder ihre Arbeit außerhalb des Betriebsgeländes durchführen.**

*[if Q050 or Q102 = 1]*

**Bitte berücksichtigen Sie sowohl direkt vom Betrieb beschäftigte Personen als auch Leiharbeiter, Subunternehmer und Selbstständige. Eine Schätzung reicht aus.**

*[if Q050 or Q102 = 2, 8 or 9]*

**Bitte berücksichtigen Sie sowohl direkt vom Betrieb beschäftigte Personen als auch Leiharbeiter, Subunternehmer und Selbstständige, allerdings nur an Ihrem Betriebsstandort. Eine Schätzung reicht aus.**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Jeder Beschäftigte zählt als eine Person, egal, ob sie in Vollzeit oder Teilzeit arbeitet (= Anzahl der Köpfe).*

## Keine Antwort

( 99999 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked to all]*

**Q105**

**Und etwa wie viele davon sind direkt bei Ihrem Betrieb angestellt?**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Mit direkt angestellten Personen meinen wir diejenigen, die von Ihrer Organisation ihr Gehalt beziehen.*

\_\_\_\_\_ Anzahl der direkt im Betrieb angestellten Personen

→ Filter to END if <5 employees or if "Keine Antwort"

## Alle (programmer: insert figure from Q104)

## Keine Antwort ( 99999 ) → END

*[Asked if figure given in Q105 is larger than figure given in Q104]*

**Q105\_check**

**Die Anzahl der direkt Angestellten, die Sie gerade genannt haben, ist größer als die Zahl der Personen, die Ihrer vorherigen Antwort nach insgesamt in Ihrem Betrieb arbeiten. Sind Sie sicher, dass dies so stimmt – oder möchten Sie eine der beiden Angaben korrigieren?**

Beide Angaben sind korrekt ( 1 )

Der Gesprächspartner möchte die Gesamtzahl berichtigen (Q104) ( 2 )

Der Gesprächspartner möchte die Zahl der direkten Angestellten korrigieren (Q105) ( 3 )

Der Gesprächspartner möchte beide Zahlen korrigieren ( 4 )

## Keine Antwort ( 9 )

**Q106\_txt:**

**Die folgenden Fragen beziehen sich auf alle Personen, die in einer normalen Woche an Ihrem Standort arbeiten, einschließlich der auf Ihrem Betriebsgelände arbeitenden Mitarbeiter von Leiharbeitsfirmen und Subunternehmen sowie Selbstständigen. Im Folgenden werden alle diese Personengruppen gemeinsam als „Beschäftigte“ bezeichnet.**



## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked to all]*

**Q107**

**Gibt es Beschäftigte in Ihrem Betrieb, die Probleme haben, die dort gesprochene Sprache zu verstehen?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[Asked to all]*

**Q110**

**Und wie viele Beschäftigte sind 55 Jahre alt oder älter? Sind das ...**

Gar keine	( 1 )
Weniger als ein Viertel	( 2 )
Ein Viertel bis die Hälfte	( 3 )
Mehr als die Hälfte der Belegschaft	( 4 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[Asked to all]*

**Q111**

**Gibt es Beschäftigte, die regelmäßig von zu Hause aus arbeiten, z. B. einmal pro Woche?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[Asked to all, except for Hungary and Turkey, and in Montenegro if sector information available from the address]*

**Q112**

**Den Informationen im Adressverzeichnis zufolge gehört dieser Betrieb zur Branche [[\*]]. Stimmt das?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*\*Text for the respective NACE sector at the 2-digit level inserted here from official translations of the NACE codification.*

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q112 = 2 or 9]*

**Q113**

**Würden Sie bitte kurz die Tätigkeit beschreiben, der sich dieser Betrieb hauptsächlich widmet?**

---

## Keine Antwort

( 9 )

*[Asked to all]*

**Q114**

**Gehört dieser Betrieb zum öffentlichen Sektor?**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Eine Einrichtung des öffentlichen Sektors gehört vollständig oder teilweise dem Staat.*

Ja

( 1 )

Nein

( 2 )

## Keine Antwort

( 9 )

*[Asked if Q114 = 2 or 9]*

**Q115**

**Seit ungefähr welchem Jahr gibt es Ihren Betrieb? Berücksichtigen Sie dabei bitte auch frühere Standorte und andere Eigentümer.**

*Interviewer: Tragen Sie das genannte Jahr in das Feld ein. Kann der Gesprächspartner das Gründungsjahr nicht spontan nennen, markieren Sie „Weiß nicht“ und lesen Sie die Kategorien vor, die auf dem Bildschirm angezeigt werden!*

Jahr:

(allow values from 1500 to 2014)

## Weiß nicht

( 9998 )

## Keine Antwort

( 9999 )

*[Asked if Q115 = 9998]*

**Q115x**

**Könnten Sie das Gründungsjahr bitte anhand der folgenden Zeiträume schätzen?**

Vor 1990

( 1 )

1990 bis 2005

( 2 )

2006 bis 2010 oder

( 3 )

nach 2010

( 4 )

## Keine Antwort

( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### C. Day-to-day health and safety management Part I: Available expertise and general policy

Bei den nächsten Fragen geht es darum, wie Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb organisiert sind.

*[Asked to all]*

**Q150**

**Welche Gesundheitsschutz- und Sicherheitsdienstleistungen kommen bei Ihnen zum Einsatz, seien es betriebsinterne oder von damit beauftragten externen Dienstleistern durchgeführte? Gibt es bei Ihnen...**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Arbeitsmediziner	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) Arbeitspsychologe	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Fachkraft, die sich mit der ergonomischen Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsplätze befasst	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) Sicherheitsfachkraft oder andere allgemeine Fachkraft für Sicherheit und Gesundheitsschutz	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_5) Fachkraft für Unfallverhütung	( 1 )	( 2 )	( 9 )

*[Asked to all]*

**Q155**

**Gibt es Unterlagen über Zuständigkeiten und Abläufe im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz, die den Beschäftigten des Betriebes zur Verfügung stehen?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Ja, aber nur bestimmten Beschäftigten	( 3 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[Asked to all]*

**Q156**

**Gibt es in Ihrem Betrieb ein festgelegtes jährliches Budget für Arbeitsschutzmaßnahmen und -ausrüstung?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked to all]*

**Q157**

**Bietet Ihr Betrieb regelmäßige ärztliche Untersuchungen an, um die Gesundheit der Beschäftigten zu überwachen?**

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

*[Asked to all]*

**Q158**

**Wendet Ihr Betrieb eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für die Beschäftigten an?**

- |   | Ja    | Nein  | Keine Antwort |
|---|-------|-------|---------------|
| _1) Sensibilisierung für gesunde Ernährung  | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |
| _2) Sensibilisierung zur Suchtvermeidung, z. B. Rauchen, Alkohol oder Drogen                          | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |
| _3) Förderung sportlicher Aktivitäten außerhalb der Arbeitszeiten                                     | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |
| _4) Förderung von Rückengymnastik, Dehnübungen oder sonstiger körperlicher Betätigung am Arbeitsplatz | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |

*[Asked to all]*

**Q160**

**Werden krankheitsbedingte Fehlzeiten im Hinblick auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen regelmäßig analysiert?**

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If q105 >49 and <99999]*

**Q161**

**Gibt es ein Verfahren zur Unterstützung von Beschäftigten, die nach langer krankheitsbedingter Fehlzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren?**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Wenn im Betrieb bislang noch keine Beschäftigten nach längerem krankheitsbedingtem Ausfall zurückgekehrt sind, möchten wir wissen, ob für einen solchen Fall ein bestimmtes Verfahren vorgesehen ist.*

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

*[If q105 >19 and <99999]*

**Q162**

**Werden Fragen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der obersten Führungsebene Ihres Betriebs regelmäßig, manchmal oder so gut wie nie thematisiert?**

- |                    |       |
|--------------------|-------|
| Regelmäßig         | ( 1 ) |
| Manchmal           | ( 2 ) |
| So gut wie nie     | ( 3 ) |
| ## Nicht anwendbar | ( 4 ) |
| ## Keine Antwort   | ( 9 ) |

*[If q105 >19 and <99999]*

**Q163**

**Werden die Team- und Abteilungsleiter in Ihrem Betrieb im Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Zuständigkeitsbereich geschult?**

- |                         |       |
|-------------------------|-------|
| Ja                      | ( 1 ) |
| Nein                    | ( 2 ) |
| ## Nur manche von ihnen | ( 3 ) |
| ## Keine Antwort        | ( 9 ) |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[if (Q100\_3, Q100\_4, Q100\_5, Q100\_6 or Q100\_9 = 1) and Q100\_1, Q100\_2 ≠ 1]*

**Q164a**

**Haben Sie selbst eine Schulung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz erhalten?**

*[if Q100\_1 or Q100\_2 = 1]*

**Q164b**

**Haben Sie selbst eine Schulung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb erhalten?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[Asked to all]*

**Q165**

**Wurde Ihr Betrieb in den vergangenen 3 Jahren von der {{Arbeitsinspektion}} aufgesucht, um die Sicherheits- und Gesundheitsschutzbedingungen zu überprüfen?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[Asked to all, size depending on national thresholds for these bodies]*

**Q166**

**Welche der folgenden Arbeitnehmervertretungen gibt es in Ihrem Betrieb?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) {{Einen Betriebsrat bzw. eine Personalvertretung}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) {{A trade union representation}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) {{Eine Sicherheitsvertrauensperson}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) {{Einen Arbeitsschutzausschuss}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

### D. (Traditional and new) health and safety risks in the establishment

*[Asked to all]*

**Q200**

**Je nach Art der Tätigkeit gibt es verschiedene Risiken und Gefahren. Bitte geben Sie zu jedem der folgenden Risikofaktoren an, ob er in Ihrem Betrieb vorliegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob er derzeit unter Kontrolle ist oder wie viele Beschäftigte betroffen sind.**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Schmerzhaftes oder ermüdende Körperhaltungen, u. a. Sitzen über längere Zeit	(1)	(2)	(9)
_2) Heben oder Bewegen von Personen oder schweren Lasten	(1)	(2)	(9)
_3) Lärm	(1)	(2)	(9)
_4) Sich wiederholende Hand- oder Armbewegungen	(1)	(2)	(9)
_5) Hitze, Kälte oder Zugluft	(1)	(2)	(9)
_6) Unfallrisiko mit Maschinen oder Handwerkzeugen	(1)	(2)	(9)
_7) Unfallrisiko mit Fahrzeugen während der Arbeit, abgesehen von Unfällen auf dem Weg von und zur Arbeit	(1)	(2)	(9)
_8) Chemische oder biologische Substanzen in Form von Flüssigkeiten, Dämpfen oder Staub	(1)	(2)	(9)
_9) Erhöhte Rutsch-, Stolper- oder Sturzgefahr	(1)	(2)	(9)

*[Asked to all]*

**Q201**

**Abgesehen von diesen Risiken können auch durch die Art und Weise, wie die Arbeit organisiert wird, durch soziale Beziehungen bei der Arbeit oder durch die wirtschaftliche Lage Gesundheitsrisiken entstehen. Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Risiken an, ob das jeweilige Risiko im Betrieb vorhanden ist oder nicht.**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Zeitdruck	(1)	(2)	(9)
_2) Mangelhafte Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb des Betriebs	(1)	(2)	(9)
_3) Geringer Einfluss der Beschäftigten auf ihr Arbeitstempo oder ihre Arbeitsabläufe	(1)	(2)	(9)
_4) Arbeitsplatzunsicherheit	(1)	(2)	(9)
_5) Umgang mit schwierigen Kunden, Patienten, Schülern usw.	(1)	(2)	(9)
_6) Lange oder unregelmäßige Arbeitszeiten	(1)	(2)	(9)
_7) Diskriminierung, z. B. aufgrund von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft	(1)	(2)	(9)

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked if any of Q200\_1 to 9 = 1 or any of Q201\_1 to \_7 = 1]; only items ticked with "yes" in Q200 (for items 1 to 9) respectively Q201 (for items 10 to 16) are shown*

### **Q202**

**Für welche der genannten Risiken fehlen in Ihrem Betrieb Informationen oder geeignete Vorbeugungsmaßnahmen [um diese wirksam zu vermeiden]?**

Interviewer: Mehrere Antworten möglich

- \_1) Schmerzhaftes oder ermüdendes Körperhalten, u. a. Sitzen über längere Zeit (1)
- \_2) Heben oder Bewegen von Personen oder schweren Lasten (1)
- \_3) Lärm (1)
- \_4) Sich wiederholende Hand- oder Armbewegungen (1)
- \_5) Hitze, Kälte oder Zugluft (1)
- \_6) Unfallrisiko mit Maschinen oder Handwerkzeugen (1)
- \_7) Unfallrisiko mit Fahrzeugen während der Arbeit (1)
- \_8) Chemische oder biologische Substanzen (1)
- \_9) Erhöhte Rutsch-, Stolper- oder Sturzgefahr (1)
- \_10) Zeitdruck (1)
- \_11) Mangelhafte Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb des Betriebs (1)
- \_12) Die Beschäftigten haben wenig Einfluss auf ihr Arbeitstempo oder ihre Arbeitsabläufe (1)
- \_13) Unsicherheit der Arbeitsplätze (1)
- \_14) Umgang mit schwierigen Kunden, Patienten, Schülern usw.. (1)
- \_15) Lange oder unregelmäßige Arbeitszeiten (1)
- \_16) Diskriminierung, z. B. aufgrund von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft (1)
- \_17) ## Keines davon (1)
- \_99) ## Keine Antwort (1)



## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### E. Day-to-day OSH management Part II: Risk Assessments

*[Asked to all]*

**Q250**

**Führt Ihr Betrieb regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen am Arbeitsplatz durch?**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Bei einer Gefährdungsbeurteilung handelt es sich um eine systematische Überprüfung der Gefahren, denen Personen am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, und der Maßnahmen zur Kontrolle dieser Gefahren.*

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[if Q250 = 1]*

**Q251**

**Werden Gefährdungsbeurteilungen am Arbeitsplatz hauptsächlich unternehmensintern durchgeführt, oder werden dafür externe Dienstleister beauftragt?**

Werden hauptsächlich unternehmensintern durchgeführt	( 1 )
Es werden hauptsächlich externe Dienstleister beauftragt	( 2 )
## Beide etwa gleich	( 3 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[if Q250 = 1]*

**Q252**

**Welche der folgenden Aspekte werden bei diesen Gefährdungsbeurteilungen regelmäßig überprüft?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Sicherheit von Maschinen, Ausrüstung und Anlagen	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) If Q200_8 = 1 Gefährliche chemische oder biologische Substanzen	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Körperhaltungen, körperliche Beanspruchung sowie sich wiederholende Bewegungen bei der Arbeit	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) Gefährdung durch Lärm, Vibrationen, Hitze oder Kälte	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_5) Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_6) Organisatorische Aspekte wie beispielsweise Arbeitspläne, Pausen oder Schichtarbeit	( 1 )	( 2 )	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q250 = 1 and Q111 = 1]*

**Q253a**

**Werden häusliche Arbeitsplätze in den Gefährdungsbeurteilungen berücksichtigt?**

- |                     |       |
|---------------------|-------|
| Ja                  | ( 1 ) |
| Nein                | ( 2 ) |
| ## Nur manche davon | ( 3 ) |
| ## Keine Antwort    | ( 9 ) |

*[If Q250 = 1 and Q104 > Q105 and Q104 < 99999]*

**Q253b**

**Werden bei den Gefährdungsbeurteilungen nur betriebseigene Mitarbeiter/innen oder auch andere Beschäftigte berücksichtigt?**

- |   |       |
|---|-------|
| Nur die betriebseigenen Mitarbeiter/innen werden berücksichtigt | ( 1 ) |
| Andere Beschäftigte werden ebenfalls berücksichtigt             | ( 2 ) |
| ## Nur bestimmte andere Beschäftigte werden berücksichtigt      | ( 3 ) |
| ## Keine Antwort  | ( 9 ) |

*[if Q250 = 1]*

**Q254**

**In welchem Jahr wurde die letzte Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt?**

Jahr: \_\_\_\_\_ *[allow values from 1970 to 2014]*

- |                  |          |
|------------------|----------|
| ## Weiß nicht    | ( 9998 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9999 ) |

*[if Q254 = 1970 to 2014 or 9998]*

**Q255**

**Wurde diese schriftlich dokumentiert?**

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[if Q254 = 1970 to 2014 or 9998]*

**Q256**

**Wer hat die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung erhalten?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Die Geschäftsleitung	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) [if Q166_3 = 1]: {{Die Sicherheitsvertrauenspersonen}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) [if Q166_1 = 1]: {{Der Betriebsrat bzw. die Personalvertretung}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) [if Q166_2 = 1]: {{The trade union representatives}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_5) Die Beschäftigten selbst	( 1 )	( 2 )	( 9 )

*[if Q250=1]*

**Q258b**

**Wenn im Anschluss einer Gefährdungsbeurteilung Maßnahmen getroffen werden müssen: Sind die Beschäftigten normalerweise in deren Planung und Umsetzung einbezogen?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Das hängt von der Art der Maßnahme ab	( 4 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[if Q250 = 1]*

**Q259**

**Wird das Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung in Ihrem Betrieb als nützlich für den Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz betrachtet?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Darüber gibt es geteilte Ansichten	( 3 )
## Keine Antwort	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q250 = 2]*

**Q261**

**Gibt es bestimmte Gründe, warum solche Gefährdungsbeurteilungen nicht regelmäßig durchgeführt werden? Bitte geben Sie mir bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie auf Ihren Betrieb zutrifft oder nicht:**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Die Gefahren und Risiken sind ohnehin bereits bekannt	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) Es sind keine größeren Probleme vorhanden	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Das Verfahren ist zu aufwendig	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) Es fehlt das nötige Fachwissen	( 1 )	( 2 )	( 9 )

*[If Q250 = 2]*

**Q262**

**Werden in diesem Betrieb andere Maßnahmen zur Überprüfung von Sicherheit und Gesundheitsschutz ergriffen?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[If Q262 = 1]*

**Q263**

**Wie sehen diese anderen Prüfmaßnahmen aus?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Es wird überprüft, ob die Fluchtwege frei sind	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) Es werden Sichtkontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Beschäftigten die Sicherheitsvorschriften einhalten	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Regelmäßige, aber nicht protokollierte Inspektionen des Arbeitsplatzes	( 1 )	( 2 )	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked to all]*

**Q264**

**Wie wichtig sind in Ihrem Betrieb die folgenden Gründe, um sich mit Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu befassen? Geben Sie bei jedem Grund bitte an, ob es sich um einen wichtigen Grund, einen weniger wichtigen Grund oder gar keinen Grund handelt.**

	Wichtiger Grund	Weniger wichtiger Grund	Gar kein Grund	Keine Antwort
_1) Erfüllung der gesetzlichen Auflagen	(1)	(2)	(3)	(9)
_2) Erfüllung der Erwartungen der Beschäftigten und deren Vertreter	(1)	(2)	(3)	(9)
_4) Aufrechterhaltung oder Steigerung der Produktivität	(1)	(2)	(3)	(9)
_5) Wahrung des Rufes des Unternehmens	(1)	(2)	(3)	(9)
_6) Vermeidung von Bußgeldern und Sanktionen durch die {{Arbeitsinspektion}}	(1)	(2)	(3)	(9)

*[Asked to all]*

**Q265**

**Was sind die größten Schwierigkeiten beim Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb? Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Punkte an, ob dies eine große Schwierigkeit, eine kleinere Schwierigkeit oder überhaupt keine Schwierigkeit darstellt.**

	Wichtiger Grund	Weniger wichtiger Grund	Gar kein Grund	Keine Antwort
_1) Zeit- oder Personalmangel	(1)	(2)	(3)	(9)
_2) Geldmangel	(1)	(2)	(3)	(9)
_3) Mangelndes Bewusstsein seitens des Personals	(1)	(2)	(3)	(9)
_4) Mangelndes Bewusstsein seitens der Geschäftsleitung	(1)	(2)	(3)	(9)
_5) Mangelndes Fachwissen bzw. mangelnde fachliche Unterstützung	(1)	(2)	(3)	(9)
_6) Verwaltungsaufwand	(1)	(2)	(3)	(9)
_7) Die Komplexität der gesetzlichen Auflagen	(1)	(2)	(3)	(9)

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### F. New risks: Psychosocial risks and Musculo-skeletal disorders

Die nächsten Fragen behandeln psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz, die z. B. aufgrund der Arbeitsorganisation, der sozialen Beziehungen am Arbeitsplatz oder der wirtschaftlichen Situation entstehen.

*[If q104 >19 and <99999]*

**Q300**

**Verfügt Ihr Betrieb über einen Aktionsplan zur Vermeidung von arbeitsbedingtem Stress?**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Arbeitsbedingte psychische Belastungen entstehen, wenn die Arbeitsanforderungen die Möglichkeiten des Beschäftigten übersteigen, sie zu bewältigen oder zu steuern. Selbst wenn Stress an Ihrem Standort kein häufiges Problem darstellt, möchte ich dennoch fragen, ob entsprechende Verfahren für den Fall bestehen, dass Stress zum Problem wird.*

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

*[If q104 >19 and <99999]*

**Q301**

**Gibt es ein Verfahren für den Umgang mit möglichen Fällen von Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz? Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz besteht darin, dass Beschäftigte oder leitende Angestellte von Kollegen oder Vorgesetzten beleidigt, gedemütigt oder angegriffen werden.**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Selbst wenn Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz im Betrieb kein Problem darstellen, möchten wir dennoch wissen, ob für den Fall, dass diese zu einem Problem werden, entsprechende Verfahren vorhanden sind.*

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

## ESENER-2 Master Questionnaire

*[If q104 >19 and <99999 and Q201\_5 = 1]*

### Q302

**Und ist ein Verfahren vorhanden, um mit möglichen Fällen von Bedrohung, Beleidigung oder Angriffen durch Kunden, Patienten, Schüler oder andere externe Personen umzugehen?**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Selbst wenn derartige Bedrohungen, Beleidigungen oder Angriffe im Betrieb kein Problem darstellen, möchten wir dennoch wissen, ob für den Fall, dass diese zu einem Problem werden, entsprechende Verfahren vorhanden sind.*

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[Asked to all]*

### Q303

**Wurden in Ihrem Betrieb in den vergangenen 3 Jahren eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen angewendet, um psychosozialen Risiken vorzubeugen?**

*Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Mit psychosozialen Risiken meinen wir Gesundheitsrisiken wie z.B. arbeitsbedingter Stress, Mobbing, Belästigung oder Gewalt am Arbeitsplatz.*

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Neuorganisation der Arbeit, um Arbeitsanforderungen und Arbeitsdruck zu verringern	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) Vertrauliche Beratungsangebote für Beschäftigte	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Erarbeitung eines Konfliktlösungsverfahrens	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) Eingreifen bei übermäßig langen oder unregelmäßigen Arbeitszeiten	( 1 )	( 2 )	( 9 )

*[If any of Q303\_1 to Q303\_4 = 1]*

### Q304

**Wurden die Maßnahmen aufgrund konkreter Probleme mit arbeitsbedingten psychischen Belastungen, Mobbing, Belästigung oder Gewalt in Ihrem Betrieb ergriffen?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Teilweise	( 8 )
## Keine Antwort	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If any of Q303\_1 to Q303\_4 = 1]*

**Q305**

**Haben die Beschäftigten an der Gestaltung und Umsetzung der Maßnahmen für den Umgang mit arbeitsbedingten psychischen Belastungen mitgewirkt?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

*[If at least one of Q201\_1 to Q201\_7 = 1]*

**Q306a**

**Wenn Sie an die Situation in Ihrem Betrieb denken: Gestaltet sich der Umgang mit psychosozialen Risiken aus einem oder mehreren der folgenden Gründe schwieriger als mit anderen Gesundheitsrisiken?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_3) Mangelndes Bewusstsein seitens des Personals	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) Mangelndes Bewusstsein seitens der Geschäftsleitung	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_5) Mangelndes Fachwissen bzw. mangelnde fachliche Unterstützung	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_6) Widerwillen, offen über diese Probleme zu sprechen	( 1 )	( 2 )	( 9 )

*[Asked to all]*

**Q307**

**Verfügen Sie in Ihrem Betrieb über ausreichend Informationen dazu, wie arbeitsbedingte psychische Belastungen in Gefährdungsbeurteilungen mit einbezogen werden können?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )



## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked to all]*

**Q308**

**Wenden wir uns nun Problemen des Bewegungsapparats zu, wie z. B. Rücken-, Nacken-, Arm-, Hand- oder Beinschmerzen. Werden an Ihrem Standort eine oder mehrere der folgenden Vorbeugungsmaßnahmen ergriffen?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) [if Q200_2 = 1]: Bereitstellung von Ausrüstung zur Unterstützung beim Anheben oder Befördern von Lasten oder bei anderer schwerer körperlicher Arbeit	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) [if Q200_4 = 1]: Aufgabenrotation zur Reduzierung sich wiederholender Bewegungen oder körperlicher Beanspruchung	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Fördern regelmäßiger Pausen für Personen mit unbequemen oder einseitigen Arbeitshaltungen (z. B. langes Sitzen)	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) Bereitstellen ergonomischer Ausstattung, wie spezieller Sessel oder Schreibtische	( 1 )	( 2 )	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### G. Employee participation in OSH issues

*[If any of Q166\_1 to Q166\_4 = 1]*

**Q350**

**Wie oft werden vom Betriebsrat und der Geschäftsleitung Fragen zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz besprochen? Finden solche Gespräche regelmäßig statt, nur wenn bestimmte arbeitsschutzbezogene Probleme auftreten oder überhaupt nicht?**

- |   |       |
|---|-------|
| Regelmäßig                                      | ( 1 ) |
| Nur wenn bestimmte Probleme auftreten           | ( 2 ) |
| Überhaupt nicht                                 | ( 3 ) |
| ## Nicht anwendbar (es gibt keinen Betriebsrat) | ( 7 ) |
| ## Keine Antwort                                | ( 9 ) |

*[If Q350 = 1 or 2]*

**Q351**

**Und wie oft kommt es zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz? Kommt dies oft, manchmal oder so gut wie nie vor?**

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Oft              | ( 1 ) |
| Manchmal         | ( 2 ) |
| So gut wie nie   | ( 3 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

*[If Q351 = 1 or 2]*

**Q352**

**Und worüber bestehen diese Meinungsverschiedenheiten hauptsächlich?**

- |   | Ja    | Nein  | Keine Antwort |
|---|-------|-------|---------------|
| _1) Investitionen in Ausstattung                        | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |
| _2) Organisieren von Schulungen für Betriebsräte        | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |
| _3) Organisieren von Schulungen für Beschäftigte        | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |
| _4) Welche Maßnahmen getroffen werden müssen            | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |
| _5) Einbeziehung der Beschäftigten oder deren Vertreter | ( 1 ) | ( 2 ) | ( 9 )         |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q166\_3 = 1]*

**Q354**

**Werden { {die Sicherheitsvertrauenspersonen} } während der Arbeitszeiten geschult, um sie bei der Erfüllung ihrer Pflichten in diesem Bereich zu unterstützen?**

- |                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Ja                               | ( 1 ) |
| Nein                             | ( 2 ) |
| ## Ja, aber nur manche von ihnen | ( 3 ) |
| ## Keine Antwort                 | ( 9 ) |

*[If Q166\_3 = 1]*

**Q356**

**Und wie ist es mit den Beschäftigten selbst? Für welche der folgenden Themenbereiche werden ihnen in Ihrem Betrieb Schulungen angeboten?**

*[Asked to all others, i.e. if Q166\_3 = 2 or 9 or missing]*

**Für welche der folgenden Themenbereiche werden den Beschäftigten in Ihrem Betrieb Schulungen angeboten?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Ordnungsgemäße Handhabung und Einstellung der Arbeitsgeräte und Einrichtungsgegenstände	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) If Q200_8 = 1: Umgang mit Gefahrstoffen	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Vorbeugung gegen arbeitsbedingte psychische Belastungen wie Stress und Mobbing	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_4) If Q200_2 = 1: Heben und Bewegen von schweren Lasten oder Personen	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_5) Notfallmaßnahmen	( 1 )	( 2 )	( 9 )

*[If Q107 = 1]*

**Q357**

**Werden diese Schulungen auch in anderen Sprachen angeboten?**

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked to all]*

**Q358**

**Werden Sicherheit und Gesundheitsschutz regelmäßig in  
Personalversammlungen oder Team Meetings besprochen?**

- |                               |       |
|-------------------------------|-------|
| Ja                            | ( 1 ) |
| Nein                          | ( 2 ) |
| ## Nur in manchen Abteilungen | ( 3 ) |
| ## Keine Antwort              | ( 9 ) |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### H. Sources of support

*[Asked to all]*

**Q400**

**Verwendet Ihr Betrieb Informationen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz von einer der folgenden Organisationen?**

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Arbeitgeberorganisationen	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_2) Gewerkschaften	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_3) Versicherungsunternehmen	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_5) {{Arbeitsinspektion}}	( 1 )	( 2 )	( 9 )
_6) Sonstige öffentliche Einrichtungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz	( 1 )	( 2 )	( 9 )

*[Asked to all]*

**Q401**

**Kennen Sie die Kampagnen für gesunde Arbeitsplätze der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz?**

Ja	( 1 )
Nein	( 2 )
## Keine Antwort	( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

### I. Final background questions

*[Asked to all]*

**Q450**

**Wie würden Sie den Stand der Fehlzeiten in Ihrem Betrieb im Vergleich mit anderen Betrieben der Branche einschätzen? Ist er sehr hoch, ziemlich hoch, etwa durchschnittlich, ziemlich niedrig oder sehr niedrig?**

- |                       |       |
|-----------------------|-------|
| Sehr hoch             | ( 1 ) |
| Ziemlich hoch         | ( 2 ) |
| Etwa durchschnittlich | ( 3 ) |
| Ziemlich niedrig      | ( 4 ) |
| Sehr niedrig          | ( 5 ) |
| ## Keine Antwort      | ( 9 ) |

*[Asked to all]*

**Q451**

**Wie würden Sie die derzeitige wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes bewerten? Ist sie sehr gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht oder sehr schlecht?**

- |                         |       |
|-------------------------|-------|
| Sehr gut                | ( 1 ) |
| Ziemlich gut            | ( 2 ) |
| Weder gut noch schlecht | ( 3 ) |
| Ziemlich schlecht       | ( 4 ) |
| Sehr schlecht           | ( 5 ) |
| ## Keine Antwort        | ( 9 ) |

*[If Q451 = 3, 4 or 5]*

**Q452**

**Hat die wirtschaftliche Lage in den letzten drei Jahren dazu geführt, dass in Ihrem Betrieb Mittel für Sicherheit und Gesundheitsschutz gekürzt wurden?**

- |                  |       |
|------------------|-------|
| Ja               | ( 1 ) |
| Nein             | ( 2 ) |
| ## Keine Antwort | ( 9 ) |

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[Asked to all]*

**Q453**

**Dürfen wir oder die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Sie zu einem späteren Zeitpunkt nochmals kontaktieren, falls wir eine Folgestudie auf der Grundlage Ihrer Antworten in dieser Erhebung durchführen?**

- Ja, einverstanden ( 1 )  
Nein, nicht einverstanden ( 2 )  
## Keine Antwort ( 9 )

*[If Q453 = 1]*

**Q454**

**Um Sie zu diesem Zweck erneut kontaktieren zu können, würden Sie mir bitte Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Durchwahlnummer nennen?**

Vollständiger Name \_\_\_\_\_ ( 1 )

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_ ( 2 )

Durchwahlnummer: \_\_\_\_\_ ( 3 )

## Möchte keine Angaben machen ( 9 )

## ESENER-2 Master Questionnaire

---

*[If Q053b=2 or Q054b=2]*

**Q601**

Wie ich anfangs bereits erwähnt habe, ist es für diese Studie sehr wichtig, die Umfrage in Bezug auf Betriebe mit mehreren Standorten an unterschiedlichen Standorten durchzuführen. Leider sind diese nicht in den jeweiligen Adressverzeichnissen aufgeführt.

*[If Q051 > 2]* Darf ich Sie noch einmal fragen, ob Sie uns die Telefonnummer der Niederlassung mit 5 oder mehr Beschäftigten nennen können, die innerhalb { { Österreich } } am weitesten von Ihrem Standort entfernt ist, damit wir dort zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Umfrage durchführen können?

*[If Q051 = 2]* Darf ich Sie noch einmal fragen, ob Sie uns die Telefonnummer der Niederlassung mit 5 oder mehr Beschäftigten nennen können, damit wir dort zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Umfrage durchführen können?

- |  |       |                 |
|--|-------|-----------------|
| ## Angaben zu einem weiteren Gesprächspartner erhalten   | ( 1 ) | go to Q081_adr1 |
| ## Lehnt Gespräch ab, da die Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in allen Betrieben der Organisation gleich ist. | ( 8 ) | go to END7      |
| ## Verweigert  | ( 9 ) | go to END7      |

**END7**

Sie möchten also nicht, dass wir eine zweite Umfrage in diesem Unternehmen bzw. dieser Organisation durchführen.

*[Read out to all]*

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Zusammenarbeit.

**END of the interview.**

*[If screening country with take-up of additional address]*

**Q602**

*Interviewer: Falls der Gesprächspartner seine Zustimmung, einen anderen Betrieb der Organisation zu kontaktieren, während der Umfrage zurückzieht, muss dies hier vermerkt werden, sodass die Adresse gelöscht werden kann.*

- |  |       |
|--|-------|
| ## Es ist nach wie vor in Ordnung, den anderen Standort zu kontaktieren. | ( 1 ) |
| ## Die Zustimmung wurde explizit zurückgezogen                           | ( 9 ) |